

# little spider's solitaire

gestauchte landschaft über abraum  
halden ein aufgelassenes möbelhaus  
in dessen keller mit schlick bedeckte  
sneakers liegen im flußraum schwerer  
limousinen sedimente der abgeblätterte  
talon bleibt leer allein das graffiti glüht

Ulrike Bail

(Nach „Balboa Park“)



Illustration: Dan Altmann

## Balboa Park

He lay his blanket underneath the freeway  
As the evening sky grew dark  
Took a sniff of *toncho* from his Coke can  
And headed through Balboa Park  
Where the men in their Mercedes  
Come nightly to employ  
In the cool San Diego evening  
The services of the border boys

He grew up near the Zona Norte  
With the hustlers and smugglers he hung out with  
He swallowed their balloons of cocaine  
Brought 'em across to the Twelfth Street strip  
Sleeping in a shelter  
If the night got too cold  
Running from the *migra*  
Of the border patrol

Past the salvage yard 'cross the train tracks  
And in through the storm drain  
They stretched their blankets out 'neath the freeway  
And each one took a name  
There was X-man and Cochise  
Little Spider his sneakers covered in river mud  
They come north to California  
End up with the poison in their blood

(...)

Bruce Springsteen

(from the album „The Ghost of Tom Joad“, 1995)  
© Sony Music Group/Eldridge

## Zur Person

Ulrike Bail wurde 1960 in Metzingen (D) geboren. Sie lebt seit 2006 in Luxemburg und arbeitet als Schriftstellerin. Sie verfasste mehrere Lyrikbände, zuletzt „wie viele faden tief“ (2020) und „statt einer ankunft“ (2021, beide Conte Verlag). Für ihre Lyrik wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2020 wurde sie zur Autorin des Jahres der Autorinnenvereinigung e. V. ernannt und erhielt für das Manuskript von „statt einer ankunft“ den 1. Preis des Concours littéraire national. 2021 gewann sie den renommierten Prix Servais für ihren Gedichtband „wie viele faden tief“. Einige ihrer Gedichte wurden ins Französische, Englische, Niederländische, Russische und Arabische übersetzt.

## Die Serie This Hard Minett Land

Von März bis Oktober 2022 laden das Tageblatt, das Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History (C<sup>2</sup>DH) und capybarabooks die LeserInnen jeden Freitag zu einer besonderen Entdeckungsreise durch Luxemburgs Süden ein. Rund vierzig SchriftstellerInnen und HistorikerInnen lassen sich von Bruce Springsteens Songs inspirieren und schreiben Texte über das luxemburgisch-lothringische Eisenerzbecken, „de Minett“, sowie über diejenigen, die dort geboren oder dorthin eingewandert sind, dort gelebt, gearbeitet, geliebt, geträumt, gehofft, gekämpft, Erfolg gehabt oder versagt haben. Begleitet werden die Texte in deutscher, englischer, französischer und luxemburgischer Sprache von Illustrationen des Luxemburger Künstlers Dan Altmann. Im Herbst erscheinen sämtliche Texte und Zeichnungen dann versammelt in Buchform bei capybarabooks. Bis dahin heißt es: „Son, take a good look around/this is your ... Minett Land!“

**Tageblatt**  
LÉTZEBURG

CAPYBARA  BOOKS

  
UNIVERSITÉ DU  
LUXEMBOURG

  
LUXEMBOURG CENTRE FOR  
CONTEMPORARY AND DIGITAL HISTORY